

INFORMATIONSDIENST DES BEZIRKSJUGENDRINGS OBERPFALZ

Nr. 112 / Dezember 2019



Bei der Präsentation der KinderRechte-Ausstellung: Stellvertretender Bezirksjugendring-Vorsitzender Jürgen Preisinger, Bezirksjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz, Kulturreferent Richard Gaßner (v.l.n.r.)

INHALT

03	„Wir legen geWAHLtig los“ - Jugendarbeitspreis 2019/2020
04	Ausstellung „KinderRechte“ des Bezirksjugendring Oberpfalz
05	Herbst-Vollversammlung des Bezirksjugendring Oberpfalz
09	Informationen der Medienfachberatung
12	Bezirksarbeitstagungen KOJA/JR-GF und OKJA/Gemeindejugendarbeit
13	Informationen vom Bezirk Oberpfalz
14	Informationen aus der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
16	Aktuelles vom T1
17	Berichte aus den Oberpfälzer Jugendverbänden
18	Berichte aus den Oberpfälzer Jugendringen
20	Kurznachrichten

BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

„Wir legen geWAHLtig los“ - Jugendarbeitspreis 2019/2020

Zum nunmehr zweiten Mal vergibt der Bezirksjugendring Oberpfalz den Jugendarbeitspreis!

UM WAS GEHT ES?

Dokumentiert eure Projekte rund um die Kommunalwahlen 2020. Mischt euch durch öffentlichkeitswirksame Aktionen ein in politische Belange. Wie können junge Menschen ihre Gesellschaft gestalten und mit Aktionen die Politik bewegen? Auch Projekte und Aktionen, die ihr anlässlich der Europawahl 2019 durchgeführt habt, können eingereicht werden.

Dabei sind eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt: Ob Theaterstück, Straßenaktion, Fotoausstellung, Film- und Audiobeiträge oder Plakate...

Achtet bei der Einsendung darauf, eine ausführliche Darstellung sowie entsprechendes Dokumentationsmaterial (Fotos, Zeitungsartikel, Datenträger mit Bild- und Tonaufnahmen etc.) beizufügen.

WER KANN TEILNEHMEN?

Alle Organisationen und Einrichtung der Jugendarbeit in der Oberpfalz, u.a. Jugendgruppen, Jugendverbände, Jugendringe, Jugendzentren und Jugendtreffs

WAS GIBT'S ZU GEWINNEN?

1. Preis: 800€, 2. Preis: 500€, 3. Preis: 200€

EINSENDESCHLUSS

Die Dokumentation eurer stattgefundenen Aktionen und Projekte muss spätestens am **15.06.2020** beim Bezirksjugendring Oberpfalz eingegangen sein.



Die Entscheidung, wer die Preisträger sind, treffen Vorstandsmitglieder des Bezirksjugendrings Oberpfalz unter fachkundiger Beratung des Bezirks Oberpfalz. Die Preisverleihung erfolgt voraussichtlich im Rahmen der Herbstvollversammlung des Bezirksjugendrings am 07.11.2020.

Wenn ihr „preisverdächtige“ Beiträge wisst oder selbst eine Bewerbung einreichen wollt, meldet euch baldmöglichst beim Bezirksjugendring. Dort gibt es weitere Informationen und Tipps.

Auf unserer Homepage findet sich auch die **Broschüre**, in der die beeindruckenden Einreichungen zum Jugendarbeitspreises 2017/2018 dokumentiert sind.



Diese Beispiele können euch Anregungen geben für eigene Aktivitäten, aber auch der „Werkzeugkasten: Aktionen und Beteiligung“ den der BJR im Rahmen der Kampagne #junggerecht unter <https://www.bjr.de/junggerecht/toolbox.html> bereit hält.

Die gedruckten Flyer und Postkarten des Jugendarbeitspreises 2019/2020 können in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings bestellt werden.

Der Flyer und weitere Informationen stehen als Download unter www.bezirksjugendring-oberpfalz.de zur Verfügung.

BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Kinderrechte Ausstellung zum 30-jährigen Jubiläum der UN Kinderrechtskonvention

KINDERRECHTE



Jedes Kind hat das Recht auf eine Kindheit. Dies garantiert die UN-Konvention über die Rechte der Kinder. 1989 – also vor inzwischen 30 Jahren - wurde die Kinderrechtskonvention beschlossen, die die ganz eigenen Bedürfnisse und Interessen der Kinder in den Mittelpunkt stellt. Trotz zahlreicher Fortschritte sind noch längst nicht alle Kinderrechte umgesetzt und viele kennen die Kinderrechte nur vom Begriff her oder gar nicht.

Die neu entwickelte **Kinderrechte-Ausstellung**, die erstmals bei der Herbstvollversammlung präsentiert und vorgestellt wurde, nimmt die Rechte der Kinder in den Blick und wartet mit einem umfangreichen pädagogischen Begleitmaterial auf. Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring dazu beitragen, die Kinderrechtskonvention mit der pädagogisch hochwertigen und neu erstellten Ausstellung lebendiger werden zu lassen.

Die Ausstellung beinhaltet **12 Rollups mit vielen Informationen zu den wichtigsten Kinderrechten**. Dazu gibt es noch ein buntes interaktives Zusatz-

material, das die Ausstellung begleitet. Zudem wurde für die pädagogischen Begleitpersonen ein ausführliches Begleitheft entwickelt, in dem sich neben den Informationen zu den Kinderrechten noch diverse dazu passende Methoden für die Gruppenarbeit und ausführliche Link- und Literaturtipps finden.

Die Ausstellung richtet sich an Kinder und Jugendliche in den Jugendverbänden, den Kreis- und Stadtjugendringen und allen weiteren Einrichtungen der Jugendarbeit in der Oberpfalz und **ist ab 2020 bei uns ausleihbar**. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Verleih findet ihr demnächst auf unserer Homepage www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/material-archiv/Kinderrechte-Ausstellung.

Lasst uns die Kinderrechte in die Oberpfalz tragen - Wir freuen uns über euer Interesse.

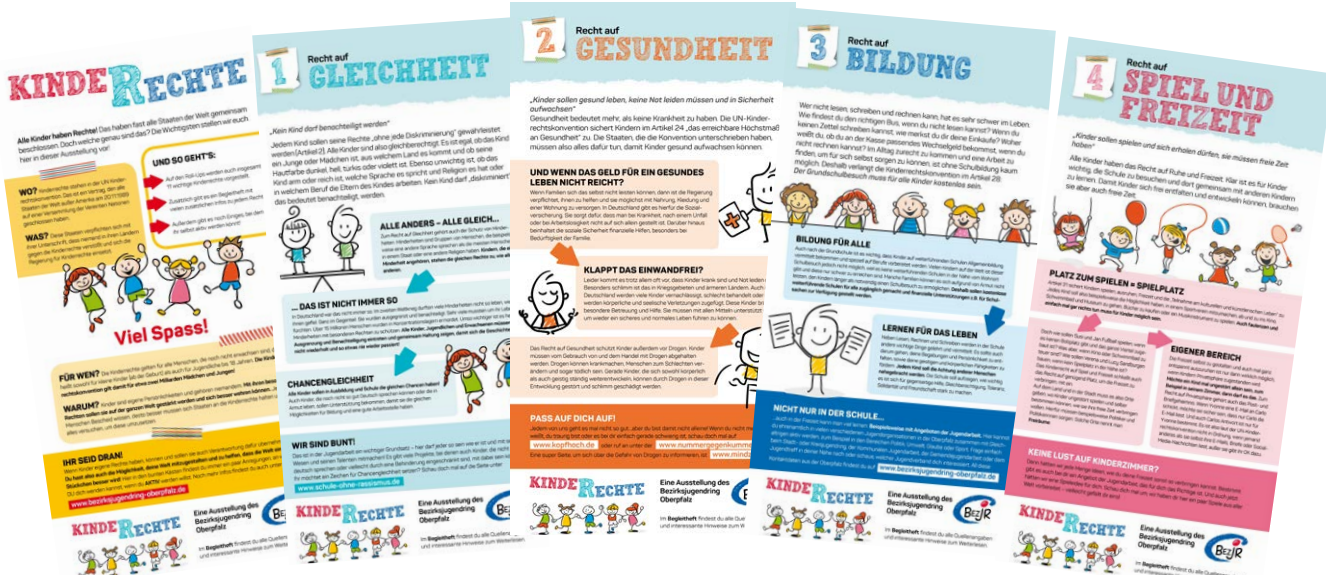
Eine Ausstellung des Bezirksjugendring Oberpfalz



Im Verleih ab 2020



www.bezirksjugendring-oberpfalz.de
info@bezirksjugendring-oberpfalz.de



BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Herbst-Vollversammlung

Vorsitzender Philipp Seitz eröffnete am 9. November um 13 Uhr den Konferenzteil der Herbstvollversammlung und begrüßte die Mitglieder und Gäste herzlich in der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr in Amberg. Er freute sich über die zahlreiche Anwesenheit politischer Mandatsträger.

Willkommen in der Stadt Amberg

Oberbürgermeister Michael Cerny hieß die Anwesenden in der Stadt Amberg willkommen. Er erläuterte, dass diese bekannt ist durch ihre historische Altstadt und gleichzeitig industrielle Arbeitsplätze vorweisen kann, eine klassische Bildungsstadt ist, z.B. in den Bereichen Medientechnik, Umwelttechnik und Digitalisierung. Amberg ist eine kreative Stadt, betonte Cerny.



Bezirksjugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf begrüßte als Gastgeber die Anwesenden in der Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr und informierte über einige Daten, Fakten und Aktivitäten der Feuerwehrjugend in Amberg sowie im Bezirk Oberpfalz.

Kulturreferent Richard Gaßner überbrachte die Grüße des Bezirkstagspräsidenten

Kulturreferent Richard Gaßner überbrachte die Grüße des Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler. Dieser sei immer auch gerne selbst bei den Bezirksjugendring-Vollversammlungen mit dabei, wenn es seine Zeit erlaube. Der Kulturreferent dankte den Anwesenden für ihr Engagement in der Jugendarbeit und äußerte sich erkennend zur Erhöhung des Zuschusses an den Stadtjugendring Amberg, dessen Vollversammlung

er am Vortag besucht hatte. Gaßner informierte über die ersten Haushaltsvorberatungen des Bezirks Oberpfalz. Eine gravierende Erhöhung der Umlage werde notwendig, sofern nicht ein Kommunalen Finanzausgleich mit dem Freistaat Bayern erzielt werden könne. Neben der Arbeit der Jugendverbände lobte Kulturreferent Gaßner auch ausdrücklich die engagierte Arbeit des Bezirksjugendrings, dessen Vorstandschaft und der Geschäftsstelle.



Nachgefragt: Jugend im Blick – Kommunalwahlen 2020

Auch bei dieser Vollversammlung, betonte Philipp Seitz, wolle der Bezirksjugendring wieder die Möglichkeit nutzen, mit Politikern und Einzelpersonlichkeiten ins Gespräch zu kommen - angesichts der Kommunalwahlen, die am 15. März 2020 stattfinden, unter dem Thema „Jugend im Blick“. MdL Tobias Gotthardt, Kulturreferent Richard Gaßner, Bezirksrat Stefan Christoph, Oberbürgermeister Michael Cerny, BJR-Landesvorstandsmitglied Christian Löbel und Jugendamtsleiter Thomas Schieder stellten sich den Fragen der Delegierten.



v.l.n.r. BezJR-Vorstandsmitglied Tom Vitzthum, OB Michael Cerny, MdL Tobias Gotthardt, Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/Die Grünen im Bezirkstag Stefan Christoph, BJR-Landesvorstandsmitglied Christian Löbel, Kulturreferent und Fraktionsvorsitzender der SPD im Bezirkstag Richard Gaßner, stellvertretender BezJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger

BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Herbst-Vollversammlung



Bereits am Vormittag war die Möglichkeit gegeben, die eigenen Fragen auf Zettel zu schreiben. Mittags sichteten die Moderatoren Jürgen Preisinger und Thomas Vitzthum die Fragen aus der „Sammelbox“. Es ergaben sich die Themenblöcke „Ehrenamt“, „Jugendgerechte Kommune“, „Rechtsruck“, „Jugendarbeit stärken“ und „Zukunft“. Da natürlich die Zeit nicht ausreichte, alle Fragen zu beantworten, durften die Befragten jeweils eine Karte ziehen.



Interessiert verfolgten die Delegierten die Statements der Befragten.

Aktuelle Berichte

Zu Beginn seines aktuellen Zwischenberichts aus der Arbeit des Bezirksjugendrings dankte Philipp Seitz dem Bezirkstag für seine stets wohlwollende Behandlung der Anliegen der Jugendarbeit. Weiterhin erläuterte der Vorsitzende aktuelle Vorgänge und Aktivitäten der vergangenen Monate. U.a. informierte er über die gelungene Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik „Junge Menschen im Blick – Jugend und ihre (Lebens-)Räume“, den Jugend-Kulturförderpreis des Bezirks, den Jugendkulturservice Oberpfalz, die Aufgaben der Regionalkoordination Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage und die durchgeführ-

ten Arbeits- und Fachtagungen. Auch die Dokumentation des Jugendarbeitspreises 2017/2018 liegt vor und kann als Anregung für Aktivitäten hinsichtlich der Kommunalwahlen dienen. Weitere Berichte gab es von der Medienfachberatung, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und vom Bayerischen Jugendring.



Romina Nölp, Mitarbeiterin in der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz, lud die Anwesenden herzlich ein zum Oberpfälzer Jugendfilmfest am 16. November in Burglengenfeld (siehe dazu S. 9) und stellte u.a. den Jugendfotopreis sowie verschiedene Fortbildungsangebote vor.

Jugendbildungsreferent Jürgen Riedl informierte über Aktivitäten und Angebote der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und hatte das druckfrische Jahresprogramm 2020 mit im „Gepäck“.

Über Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings berichtete Christian Löbel, BJR-Landesvorstandsmitglied. Er berichtete u.v.a. über die Haushaltssituation, die eine „rote Null“ darstellt und damit Kürzungen in verschiedenen Bereichen erfordert, Veränderungen bei den Wahlämtern sowie beim Geschäftsstellenpersonal, Beschlüsse der BJR-Herbstvollversammlung und die Kampagne #junggerecht.

Dank für langjähriges Engagement

Für ihr langjähriges Engagement bedankte sich Vorsitzender Philipp Seitz bei den Aktiven der Trachtenjugend Kerstin Meisel und Andreas Götz, bei Heinrich Scharf von der Jugendfeuerwehr sowie bei Cornelia Bäuml, der Vorsitzenden des KJR Amberg-Sulzbach. Während die Vertreter/-innen der Jugendverbände bereits ein kleines, persönliches Abschiedsgeschenk erhielten, wird Cornelia Bäuml bei der KJR-Frühjahrsvollversammlung verabschiedet. Die Trachtenjugend hatte bereits ihre Nachfolgenden in den Ehrenämtern mitgebracht, die mit einer „Einstiegsmappe“ begrüßt wurden.

BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Herbst-Vollversammlung

Getrennte Arbeitskreise der Oberpfälzer Jugendringe und Jugendverbände



Auch am Vormittag bei den getrennten Arbeitskreisen der Stadt- und Kreisjugendringe und der Jugendverbände fand bereits ein reger Austausch über Aktuelles statt. Mit dabei im Jugendring-AK war Christian Löbel, Landesvorstandsmitglied des Bayerischen Jugendrings, der über BJR-Themen informierte. Bei den Jugendverbänden stellte die Delegierte Magdalena Schneider die Arbeit der Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz vor.

Einstimmige Beschlüsse

Vorstandsmitglied Andrea Glaubitz erläuterte einzelne Aktivitäten der umfangreichen Jahresplanung 2020. Geplant ist u.v.a. am 25. April eine Studientagung zum Themenbereich „Nachhaltigkeit/Ökologie“, die am Vormittag der Frühjahrsvollversammlung in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen stattfinden wird und zu der,

neben den Delegierten und Gästen der Vollversammlung, auch weitere Interessierte eingeladen sind. Zudem findet die Versammlung kombiniert mit der Einweihung des Bildungszentrums Umweltbildung der Jugendbildungsstätte statt und ist verbunden mit einem Dankeschön-Fest für die Aktiven der Oberpfälzer Jugendarbeit. Die Workshops des Jugendkulturservice Oberpfalz werden weiterhin angeboten, die Kinderrechte-Ausstellung geht ab 2020 in den Verleih (siehe dazu S. 4) und es ist wieder eine Vielzahl an medienpädagogischen Aktivitäten geplant. Ausgelobt wird der Jugendarbeitspreis 2019/2020 für Demokratie, Partizipation und politisches Handeln „Wir legen geWAHLtig los - Eure Aktionen sind unsere erste Wahl!“ (siehe dazu S. 3).



v.l.n.r. BezJR-Vorstandsmitglied Andrea Huber (auch BJR-LV-Mitglied), BezJR-Vorsitzender Philipp Seitz, BezJR-Vorstandsmitglied Tom Vitzthum, Jugendamtsleiter Thomas Schieder, OB Michael Cerny, MdL Tobias Gotthardt, Fraktionsvorsitzender von Bündnis90/Die Grünen im Bezirkstag Stefan Christoph, BJR-Landesvorstandsmitglied Christian Löbel, Kulturreferent und Fraktionsvorsitzender der SPD im Bezirkstag Richard Gaßner, stellvertretender BezJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger, BezJR-Vorstandsmitglieder Andrea Glaubitz und Martin Merkl

Einstimmiger Beschluss der Herbstvollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz am 09.11.2019 in Amberg

Gegen die Spaltung – für Offenheit und Pluralität

Mit der Drucksache 18/700 vom 19.03.2019 haben die Abgeordneten der „Alternative für Deutschland“ (AfD) Katrin-Ebner Steiner, Christoph Maier und der damalige und mittlerweile aus der AfD ausgetretene Abgeordnete Markus Plenk im Bayerischen Landtag gefordert, dass im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 eine Änderung vorgenommen werden soll. Im Haushaltstitel der Förderung des Bayerischen Jugendrings sollte nach dem Willen der Abgeordneten der Ansatz für die Mittel in den Jahren 2019 und 2020 um 2 Millionen Euro pro Jahr gemindert werden.

Begründet wurde dies damit, dass sich laut den Abgeordneten im BJR Mitgliedsorganisationen befinden, „die politisch nicht auf neutraler Grundlage stehen und – im Gegenteil – sogar die freiheitlich-demokratische Grundordnung negieren“ würden. Weiter heißt es: „Bis sich der BJR hier klar positioniert und eindeutige Regeln aufstellt, sind jedwede Zuschüsse zu versagen. Wir fordern deshalb die ersatzlose Streichung der Zuschüsse an den BJR.“

Hierzu stellt die Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz fest: Alle Mitgliedsorganisationen des Bayerischen Jugendrings haben ein Anerkennungsverfahren durchlaufen. Sie verpflichten sich der Satzung des Bayerischen Jugendrings und „treten ein für eine vielfältige, demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft, in der die Würde des Einzelnen und der Respekt voneinander Gültigkeit haben“. Die von der AfD erhobenen Vorwürfe sind nicht nachvollziehbar. Gleichzeitig ist es ein nicht akzeptabler Versuch, die Souveränität und Diversität der Jugendarbeit in Bayern einzuschränken.

Wir verurteilen deshalb den Änderungsantrag (Drucksache 18/700 vom 19.03.2019) der „Alternative für Deutschland“ aufs Schärfste. Die Jugendringe, als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, sind eine plurale und vielfältige Organisation. Unter ihnen vereinen sich unterschiedliche Werthaltungen und Weltanschauungen. Gerade des-

wegen eint uns alle auch eine gemeinsame Wertebasis: Das klare Bekenntnis zu Pluralität und Vielfalt in unseren Reihen, wie in der Gesellschaft – sowie das Bekenntnis zur demokratisch-freiheitlichen Grundordnung.

Für den Bezirksjugendring Oberpfalz ist klar: Wir lassen uns nicht spalten. Der Antrag der AfD-Abgeordneten ist ein Angriff auf uns alle. Es ist gleichzeitig ein Angriff auf die Souveränität der im BJR organisierten Verbände. Wir sind ein Ring – und halten zusammen. Auch in Zukunft werden wir uns für Werte und Jugendinteressen einsetzen, damit unsere Gesellschaft zu einem besseren Ort für alle Kinder und Jugendlichen wird.

Wir bekräftigen an dieser Stelle: Wir treten ein für eine vielfältige, demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft, in der die Würde des Einzelnen und der Respekt voneinander Gültigkeit haben. Im konstruktiven Ringen um gemeinsame Positionen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bringen wir ihre Anliegen und Bedürfnisse in die Öffentlichkeit, leihen ihnen unsere Stimme und bauen damit weiter an einer Gesellschaft, die Zukunft hat. Nationalismen und Diskriminierungen jeglicher Art erteilen wir eine deutliche Absage. Wir stehen zu einem solidarischen Europa, das Garant für Frieden und Zusammenhalt ist. [Aus der Präambel der Satzung des BJR]

Wir, die verbandliche Jugendarbeit in der Oberpfalz, sind vielfältig.

- In unseren Ausdrucks- und Organisationsformen
- In unserer Tätigkeit
- In unseren Werten und Positionen

Ebenso vielfältig sind die Menschen, die in der verbandlichen Jugendarbeit wirken. In unseren Strukturen wirken gleichberechtigt und auf Augenhöhe Menschen verschiedenen Glaubens, sexueller Orientierungen, Geschlechter und Migrationsbiographien ebenso zusammen wie verschiedenster politischer und weltanschaulicher Haltungen. Uns eint unsere gegenseitige Wertschätzung, die Wertschätzung dieser Vielfalt sowie die in der (Präambel der) Satzung des BJR niedergeschriebenen gemeinsame Wertebasis.

Wir werden mit Organisationen und Gruppierungen, die unseren, auch qua Satzung klar definierten und beschriebenen, Werten entgegenstehen, nicht zusammenarbeiten.



MEDIENFACHBERATUNG

FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

16. Jugendfilmfestival Oberpfalz 2019

am 16. November 2019 im Starmexx Burglengenfeld

JUFINALE

JUGENDFILMFESTIVAL · OBERPFALZ



Insgesamt 22 Filmproduktionen schafften es auf die Kinoleinwand des Starmexx Burglengenfeld. Die Jugendfilmgruppen präsentierten stolz einem großen Publikum ihre selbstgedrehten Filme und teilten ihre mitreißende Leidenschaft fürs Filmemachen.

BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Medienfachberatung

Spannend war die Preisverleihung:

Landrat des Landkreises Schwandorf **Thomas Ebeling**, Kulturreferent und Bezirksrat **Richard Gaßner**, Vorsitzender des Kreisjugendrings Schwandorfs **Peter Neumeier** und Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz **Philipp Seitz** verliehen feierlich die Filmpreise Oberpfalz an die Filmgruppen. Die Jugendfilmpreise Oberpfalz sind jeweils mit 200,- Euro dotiert und zugleich nominiert für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival vom 16. - 19. Juli 2020 in Würzburg.



Das Jugendfilmfestival Oberpfalz war eine Veranstaltung des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Kooperation mit dem Kreisjugendring Schwandorf und dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Unterstützt wurden wir dabei vom Bezirk Oberpfalz, dem Landkreis Schwandorf, one4two und dem Starmexx Burglengenfeld. Weitere Infos zu allen Filmgruppen und ihren Filmen unter www.jufinale-oberpfalz.de.



DIE PREISTRÄGER/-INNEN 2019:

ALTERSKATEGORIE 13 – 17 JAHRE:

„DIE PYJAMAPARTY“ von der Filmgruppe GNUX - Gymnasium Neutraubling FilmUnit ProduXion.

ALTERSKATEGORIE 13 – 17 JAHRE

„OFFLINE“ von der Filmgruppe des Goethe-Gymnasiums Regensburg.

ALTERSKATEGORIE 18 – 21 JAHRE

„THE BLACK HEART“ von Philipp Niklas Christ aus Sarching.

ALTERSKATEGORIE 22 – 26 JAHRE

„RAGGED DAWN“ von der Filmgruppe Thailerli & Friends aus Arnschwang.

PUBLIKUMSPREIS

„DIE PYJAMAPARTY“ von der Filmgruppe GNUX - Gymnasium Neutraubling FilmUnit ProduXion.

Link zu den Preisträgerfotos und den dazugehörigen Jurybegründungen:

<http://www.jufinale.de/oberpfalz/die-preistraeger.html>



Jugendfotopreis Oberpfalz ist auf Reisen Der Jugendfotopreis Oberpfalz wird zur Wanderausstellung!

Ausstellung Jugendfotopreis Oberpfalz in Ensdorf

Startpunkt war das Kloster Ensdorf, wo vom 7. – 30. Oktober etwa 765 Besucher/-innen die Ausstellung besuchten. Eröffnet wurde die Ausstellung in Zusammenarbeit mit Jugendpflegerin Helena Schubert.

Eröffnung Jugendfotopreis Oberpfalz beim Bezirk Oberpfalz

Am 4. November zog der Jugendfotopreis weiter nach Regensburg, genauer gesagt in den Lichthof des Bezirks Oberpfalz. Nach der feierlichen Eröffnung gemeinsam mit Kulturreferent Richard Gaßner und dem Vorsitzenden des Bezirksjugendrings, Philipp Seitz, waren die Werke bis 4. Dezember zu sehen.

Ausstellung Jugendfotopreis Oberpfalz in Tirschenreuth

Die letzte Station für den Fotopreis wird das Landratsamt in Tirschenreuth sein, wo die Werke ab dem 9. Dezember bis Mitte Januar zu sehen sind. Auch hier würden wir uns über zahlreiche Besucher/-innen freuen!



Ausschreibung Jugendfotopreis Oberpfalz 2020

Die Jugend ist geprägt von vielen Umbrüchen, egal ob neue Schule, Freundeskreis oder auch der eigene Stil. 2020 steht der Jugendfotopreis Oberpfalz daher ganz im Zeichen von „Veränderung“.

Los geht's am 7. Januar 2020!



BEZIRKSJUGENDRING OBERPFALZ

Bezirksarbeitstagungen

Gemeinsame Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe

Am 08. und 09. Oktober trafen sich die Kommunalen Jugendpfleger/-innen und die Geschäftsführer/-innen der Kreis- und Stadtjugendringe zu ihrer gemeinsamen zweitägigen Bezirksarbeitstagung im Haus der Begegnung, Kloster Strahlfeld. Ein Schwerpunkt des intensiven Programms war unter der Überschrift „Fridays für future – Was macht die Jugendarbeit“ die Vorstellung des Jugendklimagipfels Fichtelgebirge durch die Kommunale Jugendpflegerin des Landkreises Wunsiedel Svenja Faßbinder. Einen weiteren wichtigen Tagesord-



nungspunkt stellte die Befassung mit den Kommunalwahlen 2020 dar. Unter dem Motto „Chancen und Herausforderungen für die Kommunale Jugendarbeit und die Stadt- und Kreisjugendringe“ wurden geplante Projekte vorgestellt und Aktionsideen gesammelt. Auch auf die BJR-Kampagne #junggerecht wurde aufmerksam gemacht. Von den Inhalten der Landestagung der Kommunalen Jugendarbeit und dem Bezirkssprecher/-innentreffen berichteten Oliver Schmidt und Claudia Mai. Von den Themen Landestagung der Geschäftsführer/-innen der Jugendringe und der Arbeitstagung der Bezirkssprecher/-innen berichtete Martin Neumann. Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen stellte der bezirkliche Bildungsreferent Jürgen Riedl vor, Geschäftsführerin Monika Schmidt gab Informationen vom Bezirksjugendring. In getrennten Arbeitskreisen am Dienstagabend wurden zielgruppenspezifische Thematiken bearbeitet.

Bezirksarbeitstagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit

Am 24. Oktober hat der Bezirksjugendring die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit in der Oberpfalz ins Jugendzentrum Cham eingeladen. Andreas Pregler, stellvertretender Bereichsleiter der Kommunalen Jugendarbeit, begrüßte die weit über 30 Teilnehmenden herzlich im Landkreis. Gemeinsam mit Lisa Walden, der Fachreferentin des Bayerischen Jugendrings (siehe Foto unten) befassten sich die Fachkräfte der Jugendarbeit mit dem Schwerpunktthema Konzeptentwicklung. Rahmenbedingungen, Zielgruppe, grundlegendes Ziel, Angebote, Arbeitsprinzipien, Qualität und Vernetzung - dies und vieles mehr müsse im eigenen Konzept laufend überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden, so Walden. In Untergruppen wurden vorliegende Konzepte diskutiert und Ergänzungen entwickelt. Daneben gab es Berichte über die Themen der Landestagungen sowie Treffen der Bezirkssprecher/-innen durch Cornelia Aschenbach und Markus Vas. Informationen über die AgJB, die Landesarbeitsgemeinschaft der gemeindlichen Jugendarbeit, und Angebote für die Gemein-

dejugendarbeit gab Sigi Müller. Über Aktuelles vom Bezirksjugendring berichtete Geschäftsführerin Monika Schmidt. Sie bedankte sich sehr herzlich bei den Mitarbeiterinnen des Jugendzentrums Edith



Kottirsch und Shohreh Aghili, die mit ihrer guten organisatorischen Vorbereitung vor Ort für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Instrumentenbau- und -spielkurs vom 28.12.2019 – 04.01.2020

Die Kultur- und Heimatpflege des Bezirk Oberpfalz veranstaltet auch dieses Jahr wieder einen Instrumentenbau- und -spielkurs vom 28.12.2019 – 04.01.2020 in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.



Neben verschiedenen Dudelsäcken können auch Instrumente wie Cajon, Autoharp und Elfenzither, sowie dieses Jahr erstmals, eine Hummel gebaut werden. Parallel dazu finden Volksmusikspielkurse statt.

Während sich die Vormittagskurse eher auf instrumentenspezifischen Unterricht konzentrieren, wird am Nachmittag in gemischten Gruppen musiziert. Neu seit letztem Jahr ist, dass nachmittags alternativ auch ein Tanzkurs besucht werden kann. Kinder werden ganztags in einem speziellen Kurs betreut.

Weitere Informationen und Auskunft, ob noch Plätze frei sind, gibt es beim Veranstalter:

Bezirk Oberpfalz
Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl
Ludwig-Thoma-Straße 14
93051 Regensburg
Tel. 0941 9100-1381
Fax 0941 9100-1399

Der Programmflyer mit Anmeldeformular findet sich auf der Homepage des Bezirk Oberpfalz unter

<https://www.bezirk-oberpfalz.de/veranstaltungen/2019/12/instrumentenbau-und-spielkurs-in-waldmunchen>



Bezirk Oberpfalz 

Einladung zum 47.

INSTRUMENTENBAU- UND -SPIELKURS

Thema: Energie

in Waldmünchen vom
28. Dezember 2019
bis 4. Januar 2020



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE DES BEZIRKS OBERPFALZ

der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH



Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen
Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33
E-Mail office@jugendbildungsstaette.org
Internet www.jugendbildungsstaette.org
Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Kamera läuft (27.10.-01.11.2019)

Mit welcher Begeisterung und Hingabe sich Jugendliche hinter und vor der Kamera engagieren und welch großes kreatives und handwerkliches Potential sie dabei entwickeln, das zeigten eindrucksvoll 19 Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren beim Ferienseminar „Kamera läuft“. Aufgerufen dazu hatte die Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN) Bayern, die in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte dieses Seminar bereits zum elften Mal in den Herbstferien veranstaltete. Geleitet wurde es von Lisa Lutz, Hannah Reitberger, Uwe Reuter, Christian Lohmann, Anton Rothgängel, Enrico Wexel und Jürgen Riedl. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten aus ganz Bayern an, von Franken bis zum Bodensee. Zunächst stand ausgiebiges Kennenlernen und ein Bunter Abend auf dem Programm, bevor sich die jungen Leute ab dem nächsten Tag mit dem Thema der Woche, „fridays for future“, beschäftigten. Nach einleitenden Worten zum Thema waren die Jugendlichen nicht mehr zu bremsen und schnell sprudelten die ersten Ideen, die dann gemeinsam zu spannenden Geschichten für ihre Filme entwickelt wurden. Und dann war es für die vier Teams so weit: Die Rollen - hinter und vor der Kamera - wurden verteilt und die Mädchen und Jungs konnten endlich mit Kamera, Stativ und Tonangel losziehen. Während ein Team im Gebäude einen Seminarraum in ein Nachrichtenstudio verwandelte und ein anderes Team am Gelände drehte, versuchte ein weiteres Team die Aula der Jugendbildungsstätte in

die Location des UN Klimagipfels zu verwandeln. Allen Gruppen stand professionelles Equipment zur Verfügung, von HD-Kameras bis zu Tonangeln mit Richtmikrofonen. Die benötigten Kostüme und Requisiten konnten die Teilnehmer/-innen in einem Fundus im Dachboden der Jugendbildungsstätte aussuchen oder sie improvisierten mit dem, was sie gerade fanden - an Kreativität mangelte es bei den Jugendlichen jedenfalls nicht, weder bei der Ausschmückung der Geschichten noch beim Aufbau der Drehorte. Die Jugendlichen mussten lernen, wie wichtig beim Filmdreh Geduld und Konzentration sind, denn nicht jede Szene klappt auf Anhieb: Mal war die Technik nicht richtig abgestimmt, mal wollten die Worte nicht in der richtigen Reihenfolge heraus und mal stimmte irgendetwas am Aufbau nicht. Schließlich ging es dann nach einhalb Tagen an den Schnittplatz. Dort wurden die einzelnen Aufnahmen am Computer in der richtigen Länge und Reihenfolge zu einem Film zusammengesetzt. Dass auch das oft nicht ganz leicht und eine zeitraubende Angelegenheit war, hielt die Jugendlichen nicht davon ab, konzentriert und mit großem Eifer an ihrem Projekt zu arbeiten, bis schließlich vier Kurzfilme fertig waren, die sich wirklich sehen lassen können. Den Abschluss dieses lehrreichen Ferien-Seminars bildete die Präsentation der vier Kurz-Filme mit der Gelegenheit, gegenseitig Kritik zu üben, aber vor allem Lob äußern zu können.



Wer Lust hat sich die Ergebnisse anzuschauen kann dies über den YouTube-Channel der Jugendorganisation BUND Naturschutz tun.

JUGENDBILDUNGSSTÄTTE DES BEZIRKS OBERPFALZ

der KAB und CAJ Waldmünchen gGmbH

Theater pur – die Theaterträumereien (15.11.-17.11.2019)

Aus ganz Bayern und darüber hinaus kamen 70 Teilnehmer/-innen zu unseren Theaterträumereien. In den Workshops Pantografie, Bühnenkampf, Clownerie/ Maskenspiel, Arbeit an der Rolle, Schreib es auf, Improvisationstheater und Tanz & Bewegung gab es einen intensiven Austausch und viel von den Workshop-Leitern und den anderen TeilnehmerInnen zu lernen. Die Atmosphäre war – wie immer – kreativ, die Arbeit in den Workshops anstrengend und Spaßig zugleich. Höhepunkt waren am Samstagabend die „Spots aus den Workshops“, bei denen alle Workshop-Gruppen tolle Ergebnisse aus ihrer Arbeit präsentierten.



Unser Jahresprogramm 2020 – ein kleiner Überblick

Online Videos produzieren (Fr-Sa 07.-08.02.2020)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Spiele deinen Sketch (Fr-So 06.-08.03.2020)
Fortbildung für Theaterbegeisterte in der Kinder- und Jugendarbeit von 16 bis 20 Jahren

Ahoj.info Video-Workshop (Fr-So 06.-08.03.2020)
Begegnung für deutsche und tschechische junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahren

Juleica-Schulung (Teil I: Fr-So 27.-29.03.2020) (Teil II:

Fr-So 15.-17.05.2020) Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Code it! (Di-Fr 13.-16.04.2020)
Seminar für Kinder von 11 bis 14 Jahren

Upcycling-Werkstatt (Mo-Do 01-04.06.2020)
Alten Gegenständen neues Leben einhauchen. Für Kinder von 11 bis 13 Jahren

Dance Academy (So-Fr 26.-31.07.2020)
Seminar für Kinder von 12 bis 15 Jahren

Zeltlager: Am Puls der Natur (Mo-Do 27.-30.07.2020)
Seminar für Kinder von 12 bis 15 Jahren

Deutsch-Tschechisches Feriencamp „Digital International“ (So-Sa 16.-22.08.2020) Begegnung für tschechische und deutsche Kinder von 11 bis 14 Jahren

Musical-Camp ‚Mary Poppins‘ (So-Fr 16.-21.08.2020)
Feriencamp für Mädchen und Jungen von 11 -14 Jahren

Mit Charivari die Welt entdecken (So-Fr 23.-28.08.2020)
Seminar für Kinder von 8 bis 11 Jahren

Digitale Spiele (Fr-So 23.-24.10.2020)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Theaterträumereien (Fr-So 20.-22.11.2020)
Fortbildung für Theaterbegeisterte in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 Jahren

Aktuell verschicken wir unser gedrucktes Jahresprogramm an Interessierte und an ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wer noch nicht in unserem Verteiler steht, darf sich gerne bei uns melden: anmeldung@jugendbildungsstaette.org oder 09972 9414-11. www.jugendbildungsstaette.org/jahresprogramm

Neuigkeiten und Termine per Infomail
Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail:
www.jugendbildungsstaette.org/infomail

AKTUELLES VOM T1

Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord



Eine besondere Ehre war der Besuch von Staatsministerin Dorothee Bär am 21. November hier im T1:

Von der Presse wurden wir „Lotsen im Medienschungel“ genannt ... wie macht man Kinder und Jugendliche fit für den Umgang mit Medien? Diese und viele andere Fragen konnte Philipp Reich – Leiter des Jugendmedienzentrums – umfassend beantworten und Dorothee Bär einige Anregungen mit auf den Weg geben.

Der komplette Artikel ist im Onetz verfügbar:

<https://www.onetz.de/oberpfalz/tannenlohe-falkenberg/lotsen-medienschungel-id2904704.html>
oder auf OTV:

<https://www.otv.de/mediathek/video/doro-baer-zu-besuch-in-der-noerdlichen-oberpfalz/>

Neu im T1 sind jährliche Medientutorenausbildungen für die Schulen im Landkreis:

Endlich gibt es Medientutoren für Mittel- und Realschulen im Landkreis Falkenberg. Das Jugendmedienzentrum T1 hat sich ein neues Projekt vorgenommen: Die Ausbildung von Medientutoren. Am 14.11. wurden von sieben Schulen des Landkreises insgesamt 27 Schüler*innen der achten und neunten Klassen zu Medientutoren ausgebildet. Die Ausbildung umfasste drei Themenmodule: Always on, Klassenchatregeln und Cybermobbingprävention. Die Medienpädagogen des T1 waren sich einig, dass der Bedarf an Medienkompetenz an Schulen drastisch gestiegen ist. Daher kam die Idee Acht- und Neuntklässler auszubilden, damit diese wiederum zu zweit als Multiplikatoren die fünften Klassen ihrer Schule fortbilden. Meist sind die Jugendlichen bereits Kompetenzträger in Sachen Medien und bekommen in dieser Ausbildung hilfreiche Übungen und Methoden an die Hand, um damit medienrelevante Informationen an ihre Mitschüler weiter zu geben. Zum Beispiel das Erarbeiten von Klassenchatregeln, Schützen der eigenen Daten im Internet und Intervention bei Mob-



GRENZÜBERSCHREITENDES
**JUGENDMEDIEN
ZENTRUM**
OBERPFALZ NORD



bing in der Klasse. Das Besondere ist nicht nur, dass so viel mehr Schüler durch dieses Projekt erreicht werden, sondern auch, dass die jungen Schüler von den älteren Schülern in Sachen Medienkompetenz lieber was annehmen, als von Erwachsenen. Mit dabei sind Schüler*innen der 8. und 9. Klassen der Realschule Stiftland, Mittelschule Waldsassen, Mittelschule Kemnath, Realschule Kemnath, Mädchenrealschule Waldsassen, Mittelschule Mitterteich und des Sonderförderzentrums Tirschenreuth und sie werden in den nächsten Wochen ihr Wissen an die jeweils 5. Klassen weitergeben. Diese Maßnahme soll ab jetzt jedes Jahr stattfinden, um möglichst viele Schüler*innen jeden Jahrgangs zu erreichen. Dieses Jahr wurde das Projekt von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit unterstützt.



Geburtstagfeiern im T1

Trickfilm, Comic, Fotoworkshop, Actionbound, Trailer oder Minikurzfilm produzieren

Termin nach Vereinbarung – Dauer 3 Stunden

Ort Jugendmedienzentrum T1

Zielgruppe Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre

TN - Beitrag 50,- € bis 75,- € je nach Teilnehmerzahl
(Max. 10)

Weitere Veranstaltungen und eine Geräteverleihliste findest du auf unserer Homepage.

Tannenlohe 1 | 95685 Falkenberg

Telefon: +49 (0) 9637 929789

E-Mail: t1@tirschenreuth.de

Internet: www.t1-jmz.de

www.facebook.com/medienzentrumT1

www.youtube.com/medienzentrumT1

AUS DEN OBERPFÄLZER JUGENDVERBÄNDEN

SV Sallern Jugend

Trommeln für die SV Sallern Jugend

Auch in der Winterpause rührt sich was beim SV Sallern in Regensburg. „Wir bleiben im Rhythmus“, freute sich Jugendleiter Detlef Staude über den ganztägigen Workshop „Lets Stomp“ zusammen mit dem Bezirksjugendring Oberpfalz.



Insgesamt 10 Kinder und Betreuer trommelten mit Alltagsgegenständen wie Plastikflaschen, Stöcken, Abfallkörben und Tonnen was das Zeug hielt. Angeleitet wurden die kids von der Musikerin Tina Eff. Der Bezirksjugendring möchte mit dem kostenlosen Angebot Kindern die Möglichkeit geben, sich kreativ und künstlerisch zu betätigen.



Am Schluss gabs noch für das Publikum des Sallerner Stammtisches und Eltern eine Vorführung. In der Winterzeit gibt es beim SV Sallern neben Hallenfußball in der nächsten Zeit noch Bowling, eine Weihnachtsfeier und eine Winterfahrt nach Gneißen im bayerischen Wald. Fotos Detlef Staude

„Werbetrommel“ des Bezirksjugendrings

Der Workshop „Let's stomp - Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen“ ist eines der Angebote des Jugendkulturservice Oberpfalz des Bezirksjugendrings mit der Sozialpädagogin und Kunsttherapeutin Tina Eff.

Hier die Beschreibung dieses Workshops:

„Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? Wollt Ihr etwas Neues, Ausgefallenes und Witziges ausprobieren? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke, die mit einfachen Choreografien versehen oder in eine lustige Rahmenhandlung verpackt werden können.“



Dieses Workshop-Angebot und noch viele andere findet ihr bei „bunt gefächert“, dem Jugendkulturservice Oberpfalz. Weitere Infos unter <http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/was-wir-tun/jugendkultur/>

AUS DEN OBERPFÄLZER JUGENDRINGEN

Stadtjugendring Regensburg, Kreisjugendring Tirschenreuth

Oberpfälzer Jugendarbeit präsentiert sich in Brüssel

Auch auf europäischer Ebene sollen die Interessen der Jugendlichen stärker in den Blickpunkt genommen werden. Das fordert der Bayerische Jugendring. Nun haben Oberpfälzer Jugendverbände und Jugendringe als „Botschafter der Bayerischen Jugendarbeit“ in Brüssel drei Tage lang bis Freitagabend ihre Projekte vorgestellt: Ein Gemeinschaftsprojekt des Stadtjugendrings Regensburg sowie eine Kampagne des Kreisjugendrings Tirschenreuth wurden in der Bayerischen Landesvertretung beim „Tag der Jugend“, einer Ausstellung und einer öffentlichen Podiumsdiskussion vorgestellt. Für die Projekte aus der Oberpfalz sei die Einladung nach Brüssel eine Bestätigung ihrer hoch-

wertigen Arbeit, betonte der Vorsitzende des Bezirksjugendrings Oberpfalz, Philipp Seitz. Mit der Aktion wolle der Bayerische Jugendring zeigen, dass junge Menschen auch auf europäischer Ebene beteiligt und ernst genommen werden. Der Vorsitzende des Kreisjugendrings Tirschenreuth, Jürgen Preisinger, sagte, dass so den jungen Menschen auch auf europäischem Parkett eine Stimme zu verleihen. Bezirksjugendring-Vorstandsmitglied Andrea Huber, zugleich Mitglied des BJR-Landesvorstands, lobte die vorgestellten Projekte. Laut dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, sei es beim Tag der Jugend in Brüssel auch darum gegangen, dass junge Menschen ihre Themen nach Europa tragen möchten. Die Teilhabe der Jugendlichen sei deshalb im Blickpunkt gestanden.



Foto: In Brüssel stellten der Kreisjugendring Tirschenreuth und mehrere Verbände des Stadtjugendrings Regensburg ihre Projekte zur europäischen Jugendpolitik vor. Ein öffentliches Lob für die gelungene Kampagne in Regensburg gab es unter anderem von der Europaparlamentariern Maria Noichl (SPD) sowie dem Landtagsabgeordneten und Europaausschussvorsitzenden Tobias Gotthardt (Freie Wähler) sowie dem Mitglied des Europaausschusses und jüngsten Abgeordneten im Bayerischen Landtag Florian Siekmann (Bündnis 90/Die Grünen). Foto: Bayerischer Jugendring/Patrick Wolf

AUS DEN OBERPFÄLZER JUGENDRINGEN

Die „Neuen“ bei den Kreis- und Stadtjugendringen

Christoph Hollweck, Vorsitzender des Stadtjugendringes Amberg

Mein Name ist Christoph Hollweck, 29 Jahre und ich komme aus der THW-Jugend. Beruflich bin ich als Lehrer an einer Mittelschule tätig. Nach vielen Jahren als Beisitzer und stellvertretender Vorsitzender des SJR Amberg wurde ich im März 2019 zu dessen Vorsitzendem gewählt. Gemeinsam mit meinem neuen Vorstandsteam möchte ich in dieser Funktion den SJR Amberg weiter voranbringen und Schwerpunkte setzen, die mir auch persönlich sehr wichtig sind: Das Heranführen von jungen Menschen an politische Prozesse und das Engagement der Vereine zu stärken.



Florian Vogel, Vorsitzender des Stadtjugendringes Weiden

Bei der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendringes Weiden fanden Neuwahlen statt. Der neue Vorsitzende stellt sich kurz vor. Name: Florian Vogel (38) Familie: verheiratet, zwei Töchter (20 und 8) Beruf: selbständiger Steuerberater; Keine Vereins-/Verbandszugehörigkeit



Warum dann Vorsitzender beim SJR Weiden?

Je mehr ich mitbekommen habe, welche tolle Arbeit durch unser pädagogisches Team und unsere Geschäftsstelle geleistet wird, umso überzeugter war ich, hier mitzuwirken. Ich möchte dazu beitragen und Rahmenbedingungen schaffen, so dass der SJR Weiden weiterhin ein so vielfältiges Angebot für die unterschiedlichsten Jugendlichen anbieten kann.

Daniela Ludwig und Senta Mitterer, Geschäftsführerinnen des Kreisjugendringes Amberg-Sulzbach

Im KJR Amberg-Sulzbach ergab sich zu Anfang 2019 eine Änderung in der Geschäftsstelle. Neben Franziska Hufnagel als Geschäftsführung ist mit 50% des Stellenanteils zum 1. April 2019 Daniela Ludwig aus dem Kreisjugendamt in den Kreisjugendring eingestiegen.

Insgesamt wurde die Stelle der Geschäftsführung dabei um 10 Stunden erweitert. Die Vorstandschaft des Jugendrings versuchte seit geraumer Zeit für die originären Aufgaben einen Stellenanteil von 100% zu erwirken, was damit umgesetzt werden konnte. Franziska Hufnagel hat im Mai 2019 den KJR verlassen. Seit 1. Oktober fungiert Senta Mitterer mit ebenfalls 50% Stellenanteil als Geschäftsführerin.



Daniela Ludwig
Sozialpädagogin B.A.



Senta Mitterer
Sozialpädagogin M.A.

Sabrina Reiner, Geschäftsführerin des Kreisjugendringes Schwandorf

Hallo aus dem schönen Schwandorf! Mein Name ist Sabrina Reiner, ich bin 32 Jahre alt und seit 15.11.2019 als pädagogische Fachkraft für die Geschäftsführung in der Geschäftsstelle des Kreisjugendringes Schwandorf tätig. Nach meinem erfolgreichen Studium der Erziehungswissenschaft (B.A.) an der Universität Regensburg, war ich seit November 2013 am dortigen Lehrstuhl für Pädagogik als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt. Bereits seit meiner Jugend interessierte ich mich für Lernprozesse sowie Fördermöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen, was sich durch mein ehrenamtliches Engagement weiter intensivierte. Mitunter aus diesem Grund zog es mich wieder zurück in die Jugendarbeit. Ich freue mich, meine Kenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der konzeptionellen, organisatorischen sowie strukturellen Arbeit im Kreisjugendring Schwandorf zielgerichtet anwenden zu können. Ein wichtiges Anliegen sind mir dabei v.a. die Themen der Umweltbildung und der Medienkompetenz. Ich freue mich schon auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Akteuren der verschiedenen Jugendringe.



Weihnachtsfilmspecial 2019 - Service der Landesmediendienste Bayern e.V.

Alle Jahre wieder - Weihnachten rückt näher! Zur Einstimmung auf diese besondere Jahreszeit gibt es als Service der Landesmediendienste Bayern e.V. ein aktuelles Weihnachtsfilmspecial mit vielen schönen Filmen: bekannte Weihnachtsklassiker, (Kinder-) Buchverfilmungen, faszinierende Naturdokumentationen und unterhaltsame Spielfilme.



Das Weihnachtsfilmspecial ist einzusehen auf der Webseite: <http://www.mediendienste.info> unter Aktuelles.
Landesmediendienste Bayern e.V.
Dietlindenstraße 18
80802 München
Telefon: 0 89/38 16 09-15
Telefax: 0 89/38 16 09-20
e-Mail: info@landesmediendienste-bayern.de

Redaktionsschluss

Wir bitten euch, Beiträge für den INFODIENST rechtzeitig bei uns einzureichen. Es gelten folgende Termine: **1. Mai / 1. September / 1. Dezember**

Impressum:

Herausgeber: Bezirksjugendring Oberpfalz des Bayerischen Jugendring KdöR
Von-der-Tann-Straße 13 a
93047 Regensburg
Telefon: (0941) 59 99-733
Fax: (0941) 59 99-734
info@bezirksjugendring-oberpalz.de
www.bezirksjugendring-oberpalz.de
Redaktion: Philipp Seitz, Monika Schmidt, Sabrina Reindl, Brigitte Weindinger, Ursula Ehrenreich, Alexandra Lins, Katrin Eder, Romina Nölp
Bildnachweis: Eigene Erstellung bzw. Fotos der Pressemitteilungen

Fehlt noch was unterm Tannenbaum?

Das Oberpfalzquiz ist ein, vom Bezirksjugendring Oberpfalz für die Jugendarbeit entwickeltes, Brettspiel für zwei bis acht Spielerinnen und Spieler zwischen sieben und 99 Jahren. Das Spieleset besteht aus Fragekarten, einem Spielbrett, Spielfiguren und Siegerchips. Wer die Quizfragen richtig beantwortet, hat gute Chancen zu gewinnen. Aber auch, wer erfolgreich vorgeben kann, als wüsste er was und mit erfundenen Antworten überzeugt, kann Siegerchips abräumen. Wenn man bei den richtigen Antworten gut zuhört, erfährt man sehr viel Wissenswertes über die Oberpfalz, u. a. aus Kultur, Geschichte und Politik. Wer also bei den Fragen die Ohren spitzt, kann beim nächsten Mal noch besser punkten! Gegen 5 Euro Schutzgebühr zu bestellen beim Bezirksjugendring Oberpfalz.



Der Bezirksjugendring wünscht allen Leserinnen und Lesern unseres Informationsdienstes eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Unsere Geschäftsstelle ist von 23.12.19 – 06.01.20 nicht besetzt. Ab 07.01.20 sind wir wieder für Sie/euch da.